

**„Betet ohne Unterlass!“  
Sehmataler Gebetsnewsletter**

**Gedanken zum Gebet:**

Nachdem der Heilige Geist zu Pfingsten in Jerusalem die erste Gemeinde zusammengerufen hatte, hat sich auch ein Gemeindeleben entwickelt. Vier Dinge waren es, die das Gemeindeleben ausgemacht haben: die Lehre, die Gemeinschaft und Abendmahl und das Gebet. Lukas berichtet uns davon: *Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. (Apostelgeschichte 2,42)* Diese vier Dinge sind auch heute noch wichtig. Leider waren wir in den letzten Wochen eingeschränkt und konnten dem Vorbild der ersten Gemeinde nicht so folgen, wie wir das wollten. In Gemeinschaft zusammen zu kommen, war schwierig. Auch das Abendmahl konnten wir lange nicht feiern. Umso wichtiger war und ist es, dass wir im Gebet verbunden bleiben. Es ist schön, dass wir uns wieder zu Gebetskreisen treffen können. Aber auch wenn wir uns nicht vor Ort treffen (können), sind wir als Gemeinde aus verschiedenen Orten im Gebet miteinander verbunden. Auf diese Weise folgen wir doch dem Vorbild der Jerusalemer Urgemeinde.

**Wir loben und danken Gott ...**

... für alle Möglichkeiten, die wir in unseren Gemeinden wieder haben, z.B. für die Gemeinschaft in den Gottesdiensten und für die Verbindung durch unsere Gebete.

... dafür, dass in der nächsten Woche wieder Christenlehre stattfinden kann.

... für den Regen der vergangenen Tage und für das schöne Wetter, das am Freitag kommen soll.

**Wir bitten in der Nähe für ...**

... alle Kinder, die bald wieder zur Christenlehre kommen können, dass sie mit Freude kommen und dass dort ihr Fundament im Glauben gestärkt werde.

... die Senioren in den Altenheimen, dass sie nicht vereinsamen und für die Mitarbeitenden in diesen Heimen, dass sie die Kraft haben, in Liebe für die Leute da zu sein.

**Wir bitten in der Ferne für ...**

... die Menschen in Südamerika, wo die Corona-Pandemie ihren nächsten Höhepunkt zu erreichen scheint, dass sie die Herausforderungen bewältigen können und dass sie nicht zu viele Opfer beklagen müssen. **Amen.**

Die nächste Ausgabe folgt voraussichtlich am Dienstag, den 16. Juni 2020.